

Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates
am 22.03.2023

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic
Frau Dr. Asma Ait Allali
Herr Robert Alich
Herr Murat Aykanat
Herr Jan Banze
Frau Jana Bohne
Herr John Simon Chowdry
Frau Hanane El Alaoui
Herr Cihad Kefeli
Herr André Patrick Njoh Ngemhe
Frau Tanja Orlowski
Herr Christos Papakostas
Herr Klaus Rees
Herr Jan Maik Schlifter
Frau Brigitte Stelze
Frau Miriam Welz
Herr Cemil Yildirim
Herr Jürgen Zilke

Von der Verwaltung

Herr Wörmann	KI	
Frau Dombeck	KI	TOP 6
Frau Kather	KI	TOP 6
Herr Wiebusch	Büro für Sozialplanung	TOP 8
Herr Fliege	Bürgeramt	TOP 9.1.1 / 9.1.2
Herr Ritter	Kommunale Ausländerbehörde	TOP 9.1.1 / 9.1.2
Frau Terbrack	KI, Schriftführung	

Gäste

Frau Zacharaki	Stiftung Solidarität	TOP 7
----------------	----------------------	-------

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Adilovic eröffnet die 24. Sitzung des Integrationsrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Da es zu TOP 9.1.1 und TOP 9.1.2 keinen Nachfragebedarf gibt, werden von der Verwaltung Herr Fliege und Herr Ritter entlassen.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Integrationsrates am 01.02.2023 (Sondersitzung mit HWBA)

Beschluss:

Die Niederschrift über die 22. Sitzung des Integrationsrates am 01.02.2023 (Sondersitzung mit HWBA) wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Herr Wörmann teilt den Sachstand mit:

- **10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors (Ds-Nr 5584/2020-2025)**

In jedem der 10 Bielefelder Stadtbezirke soll ein Baum gepflanzt werden, sodass alle Bezirksvertretungen über die Vorlage abstimmen. Bislang haben 7 Bezirksvertretungen einen Beschluss gefasst; darunter Heepen und Jöllenbeck, die einen anderen Standort beschlossen haben. 3 Bezirksvertretungen (Brackwede, Dornberg, Senne) haben 1. Lesung beantragt. Da noch nicht alle Bezirksvertretungen einen Beschluss gefasst haben, kann die Vorlage den Rat in seiner Sitzung am 30.03.2023 nicht erreichen.

- **Mandatsverlust Integrationsrat (Ds-Nr. 5593/2020-2025)**

Sobald die einzuhaltenden Fristen verstrichen sind, kontaktiert das Bürgeramt den Vertreter, Herrn Ammar Kojan, der dann in den Integrationsrat nachrückt.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 „Beratung zur Existenzgründung von Bielefelderinnen und Bielefelder mit nicht-deutscher Herkunftssprache“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5811/2020-2025

Frau El Alaoui stellt den Antrag vor.

Herr Rees informiert, dass bei HWK und IHK bereits entsprechende Angebote vorhanden seien und schlägt vor, zur nächsten Sitzung Referenten einzuladen.

Herr Wörmann fragt nach einer Aufschlüsselung von Personal- und Sachkosten und empfiehlt, auf zu erwartende Nachfragen seitens des FiPA gut vorbereitet zu sein.

Herr Schlifter bestätigt, dass es bereits Beratungsangebote und Anlaufstellen gäbe.

Frau Welz befürwortet weitere öffentliche Informationen.

Das Gremium überarbeitet den Antragstext und stimmt darüber ab.

Der Integrationsrat fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt, der zuständige Fachausschuss beschließt:

Bielefelderinnen und Bielefelder mit nicht-deutscher Herkunftssprache haben zum Teil deutlich schwerere Zugänge zu mit unternehmerischer Tätigkeit verbundener Kommunikation mit Verwaltung und Behörden. Zugleich ist die Bereitschaft, Unternehmen zu gründen oder zu übernehmen, stark ausgeprägt.

Um uns ein Bild über die bestehenden Beratungsangebote zu verschaffen, werden IHK und Handwerkskammer zur nächsten Sitzung des Integrationsrates eingeladen.

Für die Verstärkung von Angeboten zur Beratung zur Existenzgründung von Bielefelderinnen und Bielefeldern mit nicht-deutscher Herkunftssprache und deren besseren Bekanntmachung wird eine Summe von 60.000 € aus den Restmitteln des Integrationsbudgets reserviert.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Die schulische Beratung im KI **Berichterstattung: Frau Dombek, Frau Kather**

Frau Dombek und Frau Kather (KI, Team Schulische Beratung) stellen die Beratungsstelle des KI anhand einer PPP vor und gehen anschließend ausführlich auf die Fragen der Mitglieder ein.

Zu den zahlreichen Aufgaben des KI gehört die Schulische Beratung neu zugewanderter Schüler*innen. Sie richtet sich an alle Eltern und Erziehungsberechtigten mit schulpflichtigen Kindern, die neu aus dem Ausland nach Bielefeld zugezogen sind und einen Schulplatz mit zusätzlicher Deutschförderung benötigen. Die sozialpädagogischen Fachkräfte im KI erfassen gemeinsam mit den Kindern und Erziehungsberechtigten alle relevanten Daten und suchen im Anschluss an die Beratung eine geeignete Schule. Bei Bedarf werden Sprachmittler*innen hinzugezogen. Der Fokus in der Beratung liegt auf der Erklärung des Schulsystems in NRW, einer bedarfsgerechten Bildungsberatung und auf der Vermittlung eines passenden Schulplatzes für eine gelingende Integration. Für Angebote des herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU) ist das Schulamt zuständig.

Kinder ab dem 16. Lebensjahr werden von der REGE beraten.

Die Deutschförderung in den ersten zwei Jahren findet unabhängig von der Schulform statt.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (Anlage 1) beigelegt.

Zu Punkt 7

Grundsicherungs-Check **Berichterstattung: Frau Katharina Zacharaki, Stiftung Solidarität**

Frau Katharina Zacharaki von der Stiftung Solidarität und Frau Dammann (500.3, Amt für soziale Leistungen) stellen das Angebot „Grundsiche-

rungs-Check“ anhand der Website vor und gehen anschließend auf die Fragen der Mitglieder ein.

<https://grundsicherungs-check.de>

-.-.-

Zu Punkt 8 Auswahl eines sozialen Trägerverbundes zur Weiterführung des Stadtteilzentrums Grüner Würfel

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5714/2020-2025

-.-.-

Zu Punkt 8.1 Auswahl eines sozialen Trägerverbundes zur Weiterführung des Stadtteilzentrums Grüner Würfel

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5714/2020-2025/1

Über die Vorlage hinaus besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte, der Integrationsrat, der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfehlen, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Jugendhilfeausschuss beschließen:

- 1. Die Trägerschaft des Stadtteilbegegnungszentrums Grüner Würfel übernimmt zum 1. Juli 2023 der Trägerverbund aus AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Diakonie für Bielefeld gGmbH und Caritasverband Bielefeld e.V. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb des Grünen Würfels in das LuF-System zu überführen. Die Beauftragung des Trägerverbunds läuft somit vorerst bis zum 31.12.2025.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb des Grünen Würfels in das Dialogische Verfahren mit den Trägern aufzunehmen und bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.**
- 3. Die Verwaltung wird unabhängig davon beauftragt, Angebote und Aktionen auf dem Kesselbrink zu planen und durchzuführen und dabei den Trägerverbund einzubinden.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 9.1.1 Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5345/2020-2025

Ohne weitere Beratung beantragt Frau Welz für den TOP 9.1.1 die 2. Lesung.

Beschluss:

Die Informationsvorlage Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand (Ds-Nr 5345/2020-2025) wird als 2. Lesung zur Kenntnis genommen.

2. Lesung

Zu Punkt 9.1.2 Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5345/2020-2025/1

Ohne weitere Beratung wird für TOP 9.1.2 die 1. Lesung beantragt.

Beschluss:

Die ergänzende Nachtrags-Informationsvorlage Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand (Ds-Nr 5345/2020-2025/1) wird als 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

1. Lesung -

Zu Punkt 9.2 Erweiterung des muslimischen Gräberfeldes

Die Vorsitzende kommentiert den TOP, indem Sie darauf hinweist, ein Sachstandsbericht sei bereits im Oktober letzten Jahres angefordert worden und trotz mehrfacher Anfragen habe es bis zum heutigen Tage kei-

nerlei Rückmeldungen gegeben.

Herr Kefeli bedauert, dass zwar Kontakt zu ihm aufgenommen worden sei, dass bislang jedoch kein Ortstermin stattgefunden habe. Er gibt zu Protokoll: „Es besteht akuter Handlungsbedarf.“

Frau Adilovic rügt, dass erst jetzt eine Rückmeldung erfolge.

Herr Wörmann erklärt, dass das Thema einen sensiblen Umgang erfordere. Es sei eine gute Vorbereitung nötig, sodass es zuerst eine Abstimmung im VV gäbe, bevor es in die politische Beratung ginge.

-.-.-



Murisa Adilović (Vorsitzende)

Angela Terbrack (Schriftführung)